



# BANKRECHT

14.01.2021

13:00-15:00 Uhr

## Allgemeine Hinweise

- Kontrollieren Sie bitte bei Erhalt der Prüfung die Anzahl der Aufgaben. Die Prüfung umfasst 20 Aufgaben bzw. Fragen.
- Schreiben Sie Ihre Antworten direkt ins Dokument «Antwort\_Modulname\_xxxxxxx» und speichern Sie dieses mit Ihrer Matrikel-Nr. versehen lokal auf Ihrem Rechner ab.
- Schreiben Sie Ihre Matrikel-Nr. und Prüfungslaufnummer auf Seite 2 in die Kopfzeile.
- **Für die Abgabe (Upload) speichern Sie das Dokument versehen mit Ihrer Matrikel-Nr. gemäss Beispiel als PDF und laden Sie es hoch.**  
Beispiel: Antwort\_Strafrecht I\_17301002.pdf
- Nehmen Sie sich für die Abgabe genügend Zeit (mindestens 5 min). Nach Ablauf der Prüfungszeit kann nichts mehr hochgeladen werden.
- Sie sind selbst dafür verantwortlich, die Prüfung rechtzeitig hochzuladen. Sie werden nicht darauf aufmerksam gemacht.

## Hinweise zur Bewertung

Bei der Bewertung kommt den Aufgaben unterschiedliches Gewicht zu. Die Punkte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 1	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 2	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 3	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 4	4 Punkte	4/43 des Totals
Aufgabe 5	4 Punkte	4/43 des Totals
Aufgabe 6	4 Punkte	4/43 des Totals
Aufgabe 7	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 8	1 Punkt	1/43 des Totals
Aufgabe 9	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 10	3 Punkte	3/43 des Totals
Aufgabe 11	1 Punkt	1/43 des Totals
Aufgabe 12	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 13	1 Punkt	1/43 des Totals
Aufgabe 14	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 15	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 16	1 Punkt	1/43 des Totals
Aufgabe 17	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 18	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 19	2 Punkte	2/43 des Totals
Aufgabe 20	2 Punkte	2/43 des Totals
<b>Total</b>	<b>43 Punkte</b>	<b>100%</b>

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

**Frage 1** (2 Punkte)

Aus welcher Grundlage ergibt sich die Rolle der SNB als «Lender of last resort», und wie ist diese ausgestaltet?

**Frage 2** (2 Punkte)

Welche Motivation können Staaten haben, internationale Standards im Finanzmarktbereich trotz Unverbindlichkeit umzusetzen?

**Frage 3** (2 Punkte)

Was ist unter der «Gewähr» im Sinne des Gewährserfordernisses gemäss Art. 3 Abs. 2 lit. c BankG zu verstehen? Wer ist Gewährsträger?

**Frage 4** (4 Punkte)

Die FINMA hält in einer «Mitteilung» fest, dass die Banken ihre Kundinnen und Kunden gestützt auf das Gewährserfordernis proaktiv darüber informieren müssen, dass diese nach der neueren bundesgerichtlichen Rechtsprechung Anspruch auf die Retrozessionen haben, welche die Bank im Bereich des Vermögensverwaltungsgeschäfts eingenommen hat. Die FINMA kündigt darin ferner an, dass sie die Einhaltung dieser Informationspflicht künftig überprüfen werde.

Sie werden als Rechtsberater/in der Bank beauftragt zu prüfen, ob, wie und gestützt auf welche Rechtsgrundlage die Bank gegen diese Mitteilung der FINMA vorgehen kann. Begründen Sie Ihre Antwort.

**Frage 5** (4 Punkte)

Die X. AG hat gewerbsmässig Publikumseinlagen entgegengenommen, ohne hierfür über die erforderliche Bewilligung zu verfügen. Die FINMA untersucht den Vorfall und eröffnet schliesslich über die X. AG den bankenrechtlichen Konkurs. Welche Überlegungen muss die FINMA gestützt auf welche Rechtsgrundlagen anstellen, bevor sie die Auflösung und Liquidation der X. AG verfügen kann?

**Frage 6** (4 Punkte)

Erklären Sie das dualistische Aufsichtssystem im Finanzmarktrecht. Wo hat dieses seine gesetzliche Grundlage? Wie erfolgt die Prüfung bei den Banken; gestützt auf welche Rechtsgrundlage?

**Frage 7** (2 Punkte)

Worin besteht der Unterschied zwischen einem Prüf- oder Untersuchungsbeauftragten einerseits und einer Prüfgesellschaft andererseits? Wie sind die jeweiligen Rechtsverhältnisse zu qualifizieren?

**Frage 8** (1 Punkt)

Was kann die FINMA tun, wenn sie Berufsstandards für allgemein verbindlich (auch gegenüber Dritten) erklären möchte?

**Frage 9** (2 Punkte)

Wie ist die Vereinbarung über die Einlagensicherung zwischen esisuisse und ihren Mitgliedern, welche gestützt auf Art. 37h BankG, abgeschlossen wurde, rechtlich zu qualifizieren (Art der Selbstregulierung)?

**Frage 10** (3 Punkte)

Wie kann ein Finanzmarktteilnehmer gegen eine Selbstregulierung der Bankiervereinigung, wie etwa die Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken (VSB 20), vorgehen?

**Frage 11** (1 Punkt)

Was ist eine Doppelnorm? Nennen Sie ein Beispiel.

**Frage 12** (2 Punkte)

Erläutern Sie den Begriff des Zufallsinsiders. Macht sich dieser strafbar, wenn er eine Insiderinformationen für sich selber ausnützt? Wenn ja, gestützt auf welche Bestimmung?

**Frage 13** (1 Punkt)

Welches Aufsichtsinstrument kann die FINMA ergreifen, wenn sie den Verdacht hegt, dass eine Bank gegen ein Finanzmarktgesetz verstossen hat?

**Frage 14** (2 Punkte)

Sind die rein aufsichtsrechtlichen Verhaltenspflichten gemäss Art. 7 ff. FIDLEG auch für die privatrechtlichen Beziehungen zwischen Bank und Kunde relevant? Wenn ja, inwiefern?

**Frage 15** (2 Punkte)

Wie ist die internationale Amtshilfe im Bereich des Finanzmarktrechts von der Rechtshilfe in Strafsachen abzugrenzen?

**Frage 16** (1 Punkt)

Ein Finanzinstitut reicht bei einer Ombudsstelle ein Vermittlungsgesuch in Zusammenhang mit einer Streitigkeit mit einem Kunden über die Herausgabe von Dokumenten ein. Der Kunde möchte sich jedoch nicht auf das Vermittlungsverfahren einlassen, sondern seinen Anspruch direkt vor dem Zivilgericht einklagen. Ist er dazu berechtigt?

**Frage 17** (2 Punkte)

Angenommen, der Kunde lässt sich im hiervor unter Frage 16 geschilderten Fall auf das Vermittlungsverfahren vor der Ombudsstelle ein: welche Auswirkungen hat die vorgängige Durchführung des Vermittlungsverfahrens auf das dann allfällig später eingeleitete Zivilverfahren?

**Frage 18** (2 Punkte)

Die AGB einer Bank, welche der Kunde zuvor global zugestimmt hat, enthalten Bestimmungen, welche schwer verständlich sind und mit denen der in Bankgeschäften an sich fachkundige Kunde nicht gerechnet hätte. Was kann der Kunde in einer rechtlichen Auseinandersetzung mit der Bank, in welcher sich diese auf die betreffenden AGB-Bestimmungen beruft, einwenden?

**Frage 19** (2 Punkte)

Ein Kunde möchte der Bank unter Berufung auf das Bankkündengeheimnis verbieten, Kontoinformationen an die kantonale Staatsanwaltschaft herauszugeben, welche aufgrund ihr vorliegender gefälschter Urkunden den Verdacht hegt, dass der Kunde Vermögenswerte der Besteuerung entziehen wollte. Ist der Einwand des Kunden stichhaltig? Begründen Sie ihre Antwort.

**Frage 20** (2 Punkte)

Eine Bank vereinbart mit einem vermögenden Privatkunden die Verwaltung des Vermögens auf der Basis einer Anlageberatung, wobei die Bank den Kunden jeweils losgelöst von weiteren Anlagen des Kunden nur in Bezug auf einzelne Transaktionen berät. Muss die Bank bei diesem Kunden eine Angemessenheits- und eine Eignungsprüfung durchführen?

**Total: 43 Punkte**